

Gastvortrag Archäologie

Die Anfänge des Heiligtums von Olympia zwischen der mykenischen und der griechischen Welt

Dr.habil. Birgitta Eder
ÖAW / ÖAI Athen

Olympia ist eine der bedeutendsten Stätten des antiken Griechenlands, berühmt für seinen Zeuskult und als Austragungsort der Olympischen Spiele. Rund 1500 Jahre ohne Unterbrechung funktionierte der Ort als ein regionales und überregionales Heiligtum. Aber was wissen wir über seine Ursprünge?

Birgitta Eder hat die älteste Keramik aus Olympia bearbeitet und dadurch Hinweise auf gemeinschaftliche Ess- und Trinkgelage im Rahmen religiöser Feste seit dem 11. Jahrhundert v. Chr. gefunden. In ihrem Vortrag beleuchtet sie den mykenischen Hintergrund der religiösen Traditionen, die die Archäologie der ersten Phasen des Heiligtums charakterisieren, und stellt den Ursprung des Heiligtums in seinen regionalen Kontext.



Montag, 13.1.2020, 18.30 Uhr
Abguss-Sammlung SR E.33, Residenzplatz 1

Dr. Jörg Weilhartner, Univ.-Prof. Dr. Alexander Sokolicek
Univ.-Prof. Dr. Monika Frass